

[11476.] **Williams & Morgate** in London suchen:

1 Höck, Kreta. 3 Bände. (1823, Lauffer.)
1 Brzka, Specimen II. De geogn. myth. 1832. (Lips.)

1 Juvenal, Deutsch von Bahrdt, letzte Aufl.

1 Thucydides, traduction franç. par Bétant.

[11477.] Die **Ghlermann'sche** Buchhandlg. in Hannover sucht:

Merian, Topographie von Sachsen u. Thüringen.

Glück's Pandekten, so weit erschienen.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[11478.] **Stelle = Gesuch.**

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, militärfrei, welcher bei mir seit dem 1. Juli 1845 beschäftigt ist, und der sich durch seine Treue, seinen Fleiß und seine gute moralische Auf- führung meine besondere Zufriedenheit erwarb, wünscht in einem bedeutenden Sortimentsgeschäft als Gehilfe angestellt zu werden. Derselbe kennt den Deutschen, Französischen und Belgischen Buchhandel, und ist der Deutschen, Französischen und Englischen Sprache mächtig. Hohes Honorar wird für das erste Jahr nicht so sehr in Anspruch genommen, jedoch müßte für ein ordentliches Auskommen gesorgt werden.

Die geehrten Herren Kollegen, mit denen ich das Vergnügen habe in Verbindung zu stehen, bitte ich ganz besonders, mir bei dieser Angelegenheit ihre Mitwirkung nicht zu versagen.

Luxemburg, d. 14. Dec. 50.

Büch.

[11479.] **Stellegesuch.**

Ein junger, militärfreier Mann, welcher 8 Jahre ununterbrochen im Buchhandel thätig ist, sucht zum baldigen Antritte eine Stelle als Gehilfe in einer Buchhandlung. Derselbe kann sich auf gute Zeugnisse beziehen, und ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten genau bekannt.

Gef. Anerbietungen wolle man unter der Chiffre K. # 4. der Redaction d. Bl. zugehen lassen.

[11480.] **Stelle = Gesuch.**

Ein militärfreier junger Mann, welcher seit 7 Jahren, 4 Jahre als Lehrling und 3 Jahre als Gehilfe im Buchhandel beschäftigt ist, u. gute Zeugnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen bald möglichst ein anderweites Engagement. Geneigte Offerten unter der Chiffre N. N. befördert Herr R. F. Köhler in Leipzig, welcher auch nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben wird.

[11481.] **Offene Lehrlingsstelle.**

Zu Ostern 1851 wird bei uns die Stelle eines Lehrlings offen. Wir wünschen, dieselbe wenn möglich mit dem Sohne eines unserer Kollegen zu besetzen. Mit den nöthigen Vorkenntnissen ausgerüstet, und nicht allzujuugendlich an Alter, ist ein Lehrling in unserem Geschäft im Stande allen Zweigen desselben nach und nach

ein richtiges Verständniß abzugewinnen, und sich für seine weitere Laufbahn tüchtig zu machen. Anfragen erbitten wir uns direct per Post und werden solche sofort durch nähere Mittheilungen beantwortet.

Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkarten- Handlung in Frankfurt a/M.

Bermischte Anzeigen.

[11482.] **Leipziger Bücher-Auktion.**

Die Versteigerung der Weber'schen Bibliothek beginnt Dienstag den 7. Januar 1851.

Ich mache nochmals auf die darin enthaltene bedeutende Sammlung altdeutscher Druckwerke aufmerksam, und bemerke, daß besonders reich die Fächer der Philologie, Theologie, Jurisprudenz, Medicin und Geschichte vertreten, außerdem aber eine große Anzahl werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften darin enthalten sind.

Um bald gefällige Einsendung der Aufträge bittet

L. O. Weigel.

[11483.] **Versteigerung einer grossen Anzahl Manuscripte auf Pergament, seltener Bücher etc.**

Der Unterzeichnete wird Ende Januar in Brüssel eine Sammlung kostbarer Bücher versteigern. Sie enthält eine grosse Anzahl Handschriften auf Pergament, theils von wissenschaftlichem Werthe, theils durch schöne Malereien ausgezeichnet, Bücher im 15. Jahrhundert in Holland und Belgien gedruckt, seltene alte Französ., Engl., Italien., Spanische Drucke, seltene Bücher über Amerika, Pergamentdrucke etc., Werke mit Holzschnitten etc., sämmtlich von vortrefflicher Erhaltung.

Der Katalog ist unter der Presse und wird nur auf Verlangen versandt.
Köln, Bonn u. Brüssel.

J. M. Heberle.

[11484.] **Bitte an Verleger!**

Gleichzeitig mit den andern Handlungen erbitten wir uns von Neujahr an alle Neuigkeiten, **kathol. Theologie und wissenschaftl. Medicin** in 10 facher Anzahl. 1500 Beilagen fügen wir den hiesigen Blättern gratis bei. Annoncen berechnen wir mit $\frac{1}{4}$ Rabatt. Bei Anzeigen in größeren Zeitungen bitten wir stets unsere Firma mit aufzuführen.

Paul Halm'sche Sortiments-Buchhandlung in Würzburg.

[11485.] **In Zukunft bitte ich mir keine Novitäten unverlangt zu senden.**

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen.

Lahr im Breisgau, Decbr. 1850.

J. S. Geiger.

[11486.] **Erklärung.**

Die Herren Verleger mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß ich mir unter gegenwärtigen Verhältnissen unverlangte Zusendungen durchaus verbitten muß und selbstredend für derartige Sendungen, wenn sie mir dennoch gemacht werden, weder Fracht u. Zollspsen noch auch irgend eine Garantie übernehmen kann.

Mitau, 15. December 1850.

G. S. Reyher.

[11487.] **Erklärung.**

Da von vielen Seiten alte Bücher mit neuen Titeln oder auch gar nicht einmal mit neuen Titeln, versehen, seit einiger Zeit wiederum unter allerhand Vorwänden pro novit. uns zugesendet werden, so erklären wir hiermit ausdrücklich, daß eine jede derartige Sendung unter Nachnahme der Fracht u. Steuer zurückgesendet wird. Wirkliche Novas sind uns nach wie vor von den Handlungen, mit welchen wir in Verbindung stehen, willkommen.

Selwing'sche Hofbuchldg. in Hannover.

[11488.] **Englisches Sortiment & Antiquariat.**

Ich liefere von jetzt ab **Englisches Sortiment**, so wie **Antiquariat** zu den billigsten Bedingungen franco Leipzig, u. ersuche Sie deshalb um baldige Bestellung Ihrer Journale und Zeitungen für 1851. Bei Antiquariat bitte Preise zu limitiren. Für schnelle Expedition und sorgsamste Ausführung Ihrer Bestellungen wird Sorge getragen.

London, im Nov. 1850. **Franz Thimm.**

[11489.] **Für Papier- und Kunsthandlungen.**

Rechnungsformulare in 4. u. 6. à Ries $2\frac{1}{2}$ # baar. Gegen Vergütung von 10 R# für je 500 — 1000 Stück, Rechnungen auch mit Wohnort u. Firma des Consumenten.

Leipzig bei **G. F. V. Lorenz**, Schuhmacherg. Nr. 8.

[11490.] **Gesuch.**

Die Herren Verleger von Kunstblättern in 4. (Genrebildern etc.), die sich zum Beilegen in Zeitschriften eignen, werden ersucht, Probestätter nebst Preisangabe bei Abnahme von Partien, an Unterzeichnete zu senden.
Luzern, 12./12. 50.

J. Kaiser'sche Buchh.

[11491.] Die Redaction des B.-Bl. hat meiner Erwiderung in Nr. 109, auf eine gehässige Mittheilung in Nr. 107, eine Erklärung und den Abdruck eines Artikels des Dr. Kutschkeit hinzugefügt. Ihr Verfahren erscheint hierdurch noch weniger gerechtfertigt, weil sie sich durch diese Kutschkeit'sche Insinuation augenfällig hat überzeugen müssen, daß jene Mittheilung in Nr. 107 Dinge berichtet, die, abgesehen von ihrer inneren Unwahrheit, nicht einmal in dem Artikel des Herrn Kutschkeit erwähnt sind und weil sie jetzt nur aus unverkennbarer persönlicher Gerechtigkeit den ganzen Kutschkeit'schen Schmähartikel vom 16. Sepbr. (!) abdruckt, obwohl er ihr selbst als Novität „für die Leser des B.-Bl. und die Wichtigkeit des Gegenstandes zu lang dünkte.“

Auf Herrn Dr. Kutschkeit's kritische Unparteilichkeit, auf die Achtbarkeit der „achtbaren Hand“ des Einsenders jener Mittheilung, auf seine Verwechslung des Herrn Kutschkeit mit Herrn **Hendtschel**, auf eine Vertheidigung einer königlichen Behörde, wie das Coursbureau des königlichen General-Post-Amtes, wegen Nachdrucks, gegen den Vorwurf eines Mannes einzugehen, wie Herr Dr. Kutschkeit, ist weder mein Beruf, noch hier der Ort, noch sonst wo die Insertionsgebühren werth.

Carl David.